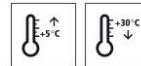


Technisches Merkblatt

StoCrete BE Haftbrücke

Haftbrücke mit integriertem Korrosionsschutz,
kunststoffmodifiziert, zementgebunden



Charakteristik

- Anwendung**
- als Korrosionsschutz des Bewehrungsstahls
 - als Haftbrücke zur Sicherstellung des dauerhaften Verbundes des nachfolgenden Betoninstandsetzungssystems auf der Betonunterlage

- Eigenschaften**
- polymervergüteter zementgebundener Korrosionsschutz und Haftbrücke
 - sehr gute Haftfestigkeit auf Bewehrungsstahl
 - sehr guter Korrosionsschutz
 - sehr gute Haftfestigkeit auf Betonunterlage

- Besonderheiten/Hinweise**
- Produkt entspricht EN 1504-7

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Frischmörtelrohddichte	EN 1015-6	1,9 kg/dm ³	
Haftzugfestigkeit (28 Tage)	EN 1542	> 2,0 MPa	

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Untergrund

- Anforderungen**
- Anforderungen an den Untergrund:
Der Betonuntergrund muss tragfähig und frei von trennend wirkenden, arteigenen oder artfremden Substanzen sowie von korrosionsfördernden Bestandteilen (z. B. Chloride) sein.
Minderfeste Schichten und Schlämmeanreicherungen sind zu entfernen.
- Feucht gemäß Definition der ZTV-ING
Der Reinheitsgrad des freiliegenden Bewehrungsstahles nach der Untergrundvorbereitung: Sa 2½ gemäß EN ISO 8501-1.
- Haftzugfestigkeit im Mittel 1,5 N/mm²
Haftzugfestigkeit kleinster Einzelwert 1,0 N/mm²

Technisches Merkblatt

StoCrete BE Haftbrücke

Vorbereitungen

Der Untergrund ist durch geeignete mechanische Verfahren wie z. B. Strahlen mit festen Strahlmitteln, oder Hochdruckwasserstrahlen (> 800 bar) vorzubereiten. Poren und Lunker sind ausreichend zu öffnen.

Die Kanten der Ausbruchstellen sind unter ca. 45 ° abzuschrägen.

Verarbeitung

Verarbeitungstemperatur

Unterste Verarbeitungstemperatur: +5 °C
Oberste Verarbeitungstemperatur: +30 °C

Verarbeitungszeit

Bei +10 °C: ca. 90 Minuten
Bei +23 °C: ca. 60 Minuten
Bei +30 °C: ca. 40 Minuten

Mischungsverhältnis

20 kg Material gemäß Beschreibung / 5,6 - 6,0 l Wasser = 1,0 : 0,28 - 0,3
Gewichtsteile

Materialzubereitung

Wasser vorlegen und Werk trockenmörtel hinzugeben.
Ca. 2 Minuten mischen. Ca. 3 Minuten reifen lassen. Ca. 30 Sekunden nachmischen.

Verbrauch

Anwendungsart

ca. Verbrauch

als Korrosionsschutz

0,13 - 0,20 kg/m

als Haftbrücke

1,9 kg/m²

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

Beschichtungsaufbau

1. Untergrundvorbereitung
2. Korrosionsschutz in 2 Arbeitsgängen mit StoCrete BE Haftbrücke.
3. Haftbrücke mit StoCrete BE Haftbrücke
4. Reprofilierung/PCC Estrich mit StoCrete BE Mörtel grob

Applikation

1. Untergrundvorbereitung

Den freiliegenden Bewehrungsstahl entrosten nach DIN EN ISO 12944-4 bis zum Reinheitsgrad Sa 2½. Der entrostete Bewehrungsstahl muss staub- und fettfrei sein.

2. Korrosionsschutz

Unmittelbar nach dem Entrosten des Bewehrungsstahls gemäß DIN EN ISO 12944, Teil 4 erfolgt der Auftrag mit StoCrete BE Haftbrücke in 2 Arbeitsgängen. Die Bewehrungsstähle mittels Pinsel lückenlos und gleichmäßig beschichten.

Technisches Merkblatt

StoCrete BE Haftbrücke

Wartezeit zwischen den einzelnen Arbeitsgängen mind. 3 h.
Der Korrosionsschutz muss auf dem Bewehrungsstahl soweit erhärtet sein, dass er sich beim zweiten Arbeitsgang nicht von dem Bewehrungsstahl lösen kann.

Erster Arbeitsgang: StoCrete BE Haftbrücke Verbrauch ca. 140 g/m
einmaliger Auftrag Ø bis 18 mm
Zweiter Arbeitsgang: StoCrete BE Haftbrücke Verbrauch ca. 140 g/m
einmaliger Auftrag Ø bis 18 mm

3. Haftbrücke

Die Betonunterlage ist vor Aufbringen der StoCrete BE Haftbrücke ausreichend vorzunässen (erstmalig etwa 24 h vorher).
Die Betonunterlage muss zum Zeitpunkt des Aufbringens jedoch soweit abgetrocknet sein, dass sie nur noch mattfeucht erscheint.

Auftragen der Haftbrücke StoCrete BE Haftbrücke mittels geeignetem Werkzeug wie Pinsel oder Bürste.
Ausgehärtete Haftbrücken sind durch Strahlen mit festen Strahlmittel zu entfernen und zu erneuern.
Verbrauch ca. 1,9 kg/m² (Trockenmaterial)

4. Reprofilierung/PCC-Estrich

Im Anschluss erfolgt der Auftrag mit dem fertig angemischtem StoCrete BE Mörtel grob auf die frische Haftbrücke entsprechend den technischen Merkblättern. Zur Sicherung des Haftverbundes immer frisch in frisch arbeiten.

Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen, abgebundenes Material kann nur mechanisch entfernt werden. Umweltschutz beachten.
--------------------------------	--

Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges	Die Leistungserklärung/-en erhalten Sie im Technischen InfoCenter der StoCretec. Allgemeine Verarbeitungshinweise unter www.stocretec.de (Produkte) sowie im Anhang des aktuellen Handbuchs "Technische Merkblätter".
--	--

Liefern

Verpackung	Sack
-------------------	------

Artikelnummer	Bezeichnung	Gebinde
14056-003	StoCrete BE Haftbrücke	20 kg Sack

Lagerung

Lagerbedingungen	Trocken lagern.
-------------------------	-----------------

Lagerdauer	Siehe Verpackung des Produktes Dieses Produkt ist chromatreduziert. Die beste Qualität im ungeöffneten Originalgebinde wird bis zum Ablauf der
-------------------	--

Technisches Merkblatt

StoCrete BE Haftbrücke

Mindesthaltbarkeit gewährleistet. Die erste Ziffer der Chargennummer ist die Endziffer des Jahres. Die zweite und dritte Ziffer geben die Kalenderwoche an. Beispiel: 1450013223 - Mindesthaltbarkeit bis Ende Kalenderwoche 45 im Jahr 2021.
Weitere Erläuterungen siehe Preisliste.

Kennzeichnung

Produktgruppe	Haftbrücke
---------------	------------

Sicherheit

Dieses Produkt ist nach der geltenden EG-Verordnung kennzeichnungspflichtig. Sie erhalten bei Erstbezug ein EG-Sicherheitsdatenblatt.
Bitte beachten Sie die Informationen zum Umgang mit dem Produkt, der Lagerung und Entsorgung.

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.
Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

Sto Ges.m.b.H.
Richtstraße 47
A - 9500 Villach
Telefon: 04242 33-1330
Telefax: 04242 34-347
www.sto.at